

## Förderung der professionellen Wahrnehmung sprachbildender Lernunterstützung bei beruflichen Lehramtsstudierenden

### Ausgangslage

Im Übergang Schule und Beruf zeigen besondere fach- und berufssprachliche Kontexte, dass mündlich-diskursive Fähigkeiten wie auch schriftsprachliche Fähigkeiten in ein spezifisches fachsprachliches Register eingeordnet werden und neben reiner Fachwortschatzvermittlung gleichermaßen Teil unterrichtlicher Förderung darstellen sollten. Daher kann die fallbasierte Unterrichtsreflexion mithilfe von videografierten Unterrichtsmitschnitten mit Analyseaufgaben (so genannte Videovignetten) ein wirksames Mittel zur Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehrkräften sein. Deshalb wird im Rahmen des Promotionsprojekts ein Testverfahren mit Text- und Videovignetten konzipiert, entwickelt und in universitären Lehrveranstaltungen eingesetzt, um die Ausgangslage und den Kompetenzgewinn und Einstellungsänderungen zu ermitteln.

### Methodisches Vorgehen

- Im Rahmen der ersten Projektphase (2021-2022) entstanden Videoaufnahmen von  $N=18$  Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) in 10 Klassen an 6 beruflichen Schulen in berufsbildenden Fächern. Die Videoaufnahmen wurden unter Verwendung von 2 Kameras und verschiedenen Mikrofonen (Raum- und Personenmikrofone) unter erschwerten Pandemiebedingungen (Mundschutz, angepasste Sitzordnung, etc.) aufgenommen.
- 4 Videosequenzen (je 1-2 Minuten) aus dem erhobenen Korpus wurden für einen Vignettentest ausgewählt, um die professionelle Wahrnehmungskompetenz von beruflichen Lehramtsstudierenden zu messen.
- Der mit der Online-Umfrage-Applikation „LimeSurvey“ entwickelte Vignettentest dient dazu, Daten von beruflichen Lehramtsstudierenden zu folgenden Bereichen zu erheben:
  - *Einstellung zu Sprachbildung im Fachunterricht* (Baumert und Kunter, 2011)
  - *Sprachdidaktisches Vorwissen*
  - *Professionelle Wahrnehmungskompetenz* (van Es und Sherin, 2002)
  - *Bedarfe für Lehr-/Lerngelegenheiten zu Sprachbildung im Fachunterricht*

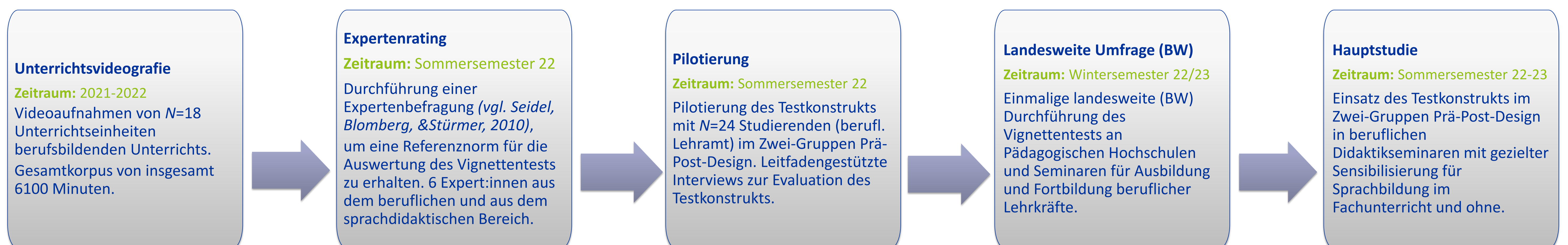
### Forschungsfragen

1. Wie ist die Haltung gegenüber Sprachbildung im Fachunterricht bei Studierenden des beruflichen Lehramtes in berufsbildenden Fächern?
2. Über welches sprachdidaktische Wissen verfügen Studierende des beruflichen Lehramtes im Masterstudium?
3. Inwieweit lässt sich bei Studierenden des beruflichen Lehramtes die professionelle Wahrnehmung von Sprachbildung in Unterrichtssituationen mit einem videobasierten Vignettentest erfassen?
4. Welche Bedarfe an vertiefenden Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Fachunterricht bestehen unter Studierenden des beruflichen Lehramtes?

### Beispiel einer Videovignette



## Projektverlauf



## Erste Erfahrungen

- Erste Ergebnisse aus der Pilotierung zeigen eine deutliche Vernachlässigung des Themas Sprachbildung in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in der beruflichen Lehramtsausbildung, sowohl hochschulseitig als auch an Seminaren für Ausbildung und Fortbildung beruflicher Lehrkräfte.
- Der Einsatz von Videovignetten zur Förderung der professionellen Wahrnehmung stößt auf großes Interesse bei Studierenden.
- Aus der Bedarfsabfrage nach Lerngelegenheiten zu Themen der Sprachbildung im Fachunterricht unter beruflichen Lehramtsstudierenden lässt sich eindeutig der Wunsch nach Zuwachs an praxisnahen Handlungskompetenzen identifizieren.

## Literatur

- Baumert, J., Kunter, M. (2011). Das mathematikspezifische Wissen von Lehrkräften, kognitive Aktivierung im Unterricht und Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss, & M. Neubrand (Hrsg.). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann, 163–192.
- Seidel, T., Blomberg, G., & Stürmer, K. (2010). „Observer“ – Validierung eines videobasierten Instruments zur Erfassung der professionellen Wahrnehmung von Unterricht. *Projekt OBSERVE. Zeitschrift für Pädagogik*, 56 (Beiheft 56), 296–306.
- van Es, E., & Sherin, M. G. (2002). Learning to notice: scaffolding new teachers' interpretations of classroom interactions. *Journal of Technology and Teacher Education*, 10(4), 571-596.